

**Hockey:** Mannheimer Herren-Derby als Gradmesser / MHC will sich Heimrecht sichern

## Willkommener Test vor dem Viertelfinale

**MANNHEIM.** Am Sonntag um 14 Uhr heißt es in der Hallenhockey-Bundesliga der Herren Mannheimer HC gegen den TSV Mannheim Hockey. Das Stadtderby in der Irma-Röchling-Halle ist für die beiden Mannheimer Teams zwar das letzte Rundenspiel in der Südgruppe, doch die Hallensaison ist für beide dann noch nicht beendet, da am darauffolgenden Wochenende die Viertelfinalspiele gegen die beiden besten Teams aus der Nordgruppe folgen.

„Egal ob der Club an der Alster oder Harvestehude am Ende unser Gegner sein wird – wir wollen dass das Team aus Hamburg bei uns antreten muss“, macht MHC-Co-Trainer Matthias Becher klar, dass die Blau-Weiß-Roten ihre Tabellenführung in der Südgruppe nicht mehr

hergeben wollen, um im DM-Viertelfinale Heimrecht zu genießen. „Daher wollen wir Platz eins bereits am Samstag in unserem Auswärtsspiel beim HC Ludwigsburg klar machen“, blickt Becher auf die Begegnung bei den abstiegsbedrohten Schwaben am Samstag um 18 Uhr.

### TSV schon heute in Frankfurt

Dass der MHC sein Ziel erreicht, bezweifelt auch Lokalrivale TSMH nicht mehr. „Der MHC agiert sehr souverän und wird wohl nicht mehr einzuholen sein“, sagt TSVMH-Trainer Stephan Decher, der mit dem bislang Erreichten zufrieden ist: „Wir haben zwei Spieltage vor Rundenende mit der Viertelfinal-Qualifikation mehr geschafft, als ich gedacht hatte.“ Um den MHC doch

noch abzufangen, muss der TSVMH zunächst heute Abend (20.30 Uhr) beim SC Frankfurt 1880 gewinnen und der Lokalrivale dürfte am Samstag in Ludwigsburg nicht gewinnen. Nur dann würde im Derby die Entscheidung über Platz eins fallen.

Dass sich die Frankfurter heute anders präsentieren werden, als bei der 1:9 Schlappe im Hinspiel, ist Decher, der auf den erkrankten Top-Torschützen Nicolas Proske verzichten muss, bewusst. „Trotzdem wollen wir in Frankfurt und am Sonntag beim MHC gewinnen“, gibt sich Decher optimistisch. „Vor dem Viertelfinale könnte der Spielplan kaum besser sein“, freut sich auch MHC-Co-Trainer Matthias Becher auf das Derby als Gradmesser für das Viertelfinale. *and*